Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0586/10	Datum 26.01.2011
Dezernat: VI	Amt 61	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	01.02.2011	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	24.02.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	31.03.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 66, MVB	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Otto-von-Guericke-Straße

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Die Änderung des Punktes 3 der DS 303/05 – Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Otto- von Guericke-Straße (Beschluss-Nr. 628-20(IV)05). Die Umgestaltung der bestehenden Haltestellen "Haeckelstraße/ Museum" erfolgt in Form von Haltestelleninseln und nicht als überfahrbares Haltestellenkap.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja	X*	nein
----------------------	--	----------------	--	----	----	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		

* Maßnahme wird von der MVB GmbH finanziert.

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Frau Baumgart	Unterschrift AL / FBL Herr Olbricht
--------------------------------------	---------------------------------	--

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Dr. Scheidemann
---------------------------------------	------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2013
-----------------------------------	------------

Begründung:**Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlagen in der Otto-von-Guericke-Straße**

Die bisherigen Planungen zum Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlagen in der Otto-von-Guericke-Straße aus dem Jahr 2004/2005 sehen u. a. den Ausbau der Haltestellen Haeckelstraße/Museum als überfahrbare Haltestellenkaps mit einer jeweils 5,10m überbreiten Fahrbahn neben dem Gleisbereich in Verbindung mit einer Fußgängerampel an der Haeckelstraße vor, die gleichzeitig den Fahrgastwechsel über die Fahrbahn absichern soll.

Der Einbau von Haltestelleninseln als Alternativlösung, die gleichzeitig als Querungshilfe für Fußgänger über die Otto-von-Guericke-Straße dienen, wurde damals verworfen, weil die Otto-von-Guericke-Straße als Umleitungs- und Alternativroute dienen soll sowie aufgrund der Belegungszahlen zum Breiten Weg. Der Entscheidung lagen damals Verkehrsbelastungszahlen der Otto-von-Guericke-Straße von

rd. 21.000 Kfz/d im Abschnitt Hasselbachstraße – Danzstraße und

rd. 13.500 Kfz/d im Abschnitt Danzstraße – Hasselbachplatz

zugrunde.

Durch den Ausbau der W.-Rathenau-Straße und des Schleinufers haben sich weitere Verkehrsströme verlagert, so dass nach den Zählungen des Stadtplanungsamtes die o. g. Abschnitte der Otto-von-Guericke-Straße nur noch mit

rd. 14.050 Kfz/d bzw.

rd. 10.700 Kfz/d

belastet sind.

In den Spitzenstunden wurden Verkehrsbelastungen im Abschnitt Danzstraße – Hasselbachplatz von max. 450 Kfz/h und Richtung gezählt. Diese Verkehrsmenge kann problemlos über einen 3,50m breiten Fahrstreifen an den Haltestelleninseln vorbeigeführt werden. Durch den Wegfall der gegenseitigen Behinderungen zwischen dem Kfz-Verkehr und dem Straßenbahn bzw. den Ein- und Aussteigern bei Ausbau von Haltestelleninseln bestehen für den Kfz-Verkehr ausreichende Leistungsfähigkeitsreserven auch für die Aufnahme von Havarie- und Umleitungsverkehr bei Sperrung des Breiten Weges und der Bahnhofstraße.

Mit der Etablierung von zahlreichen Gastronomieunternehmen mit Aussengastronomie zwischen Hasselbachplatz und Schauspielhaus ist im Sinne der Verkehrssicherheit eine Reduzierung des häufig hohen Geschwindigkeitsniveaus des Kfz-Verkehr in der Otto-von-Guericke-Straße zu begrüßen.

Auf Grund der wesentlich veränderten Randbedingungen wird eine Überprüfung der damaligen Entscheidung gegen die Haltestelleninsellösung empfohlen. Dafür sprechen:

- die deutlich gesunkenen Verkehrsbelastungszahlen auf der Otto-von-Guericke-Straße
- die höhere Sicherheit und Bequemlichkeit für die Fahrgäste bei einer Haltestelleninsel gegenüber einem überfahrbaren Haltestellenkap
- der Entfall einer neuen LSA-Regelung im 24h-Stunden-Betrieb
- Ersparnis von Investitions- und Unterhaltskosten durch Entfall einer zusätzlichen LSA
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Bereich zwischen Hasselbachplatz und Schauspielhaus und Anpassung des Geschwindigkeitsniveaus an die Nutzungsansprüche.
- Behindertengerechte Haltestelle

Gerade im Ergebnis einer Abstimmung mit dem Behindertenbeauftragten wurde deutlich, dass der Bau der barrierefreien Haltestellen in der Otto-von-Guericke-Straße begrüßt wird und die Einordnung von Haltestelleninseln Vorrang haben sollte. Überfahrbare Haltestellenkaps sollten nur dort zur Anwendung kommen, wo die örtliche Situation die Anordnung einer Haltestelleninsel nicht ermöglicht.

Anlagen:

Lageplan Variante 1 überfahrbare Haltestellenkaps
Lageplan Variante 2 Haltestelleninseln